

Dioxinwolke macht Gemüse ungenießbar

Schwandorf (dpa) Nach einem Störfall im Müllkraftwerk im oberpfälzischen Schwandorf haben Behörden erhebliche Mengen Dioxin in der Umgebung festgestellt. Das Landesamt für Umweltschutz warnte am Freitag Anwohner davor, Obst, Gemüse und Salat aus dem eigenen Garten zu verwenden. Auch sollten Landwirte auf die Nutzung von Feldfutterpflanzen verzichten und ihre Tiere nicht auf die Weiden treiben. Vor 2 Wochen war aus der Schwandorfer Anlage ungereinigtes Abgas entwichen, nachdem in einem Feuerraum der Druck stark angestiegen war. Über den benachbarten Stadtteil Dachelhofen ging eine weiße Staubwolke nieder. Das Landesamt für Umweltschutz nahm daraufhin Bodenproben. **Bei den Proben wurden zwischen 7,7 und 193,6 Nanogramm Dioxin pro Kilogramm im Boden gefunden.**

Süddeutsche Zeitung 27.3.1999